

DO 12. JANUAR 19:30

SAMUEL TAYLOR COLERIDGE & FLORIAN BISSIG: «IN XANADU».

Mit Florian Bissig, Herausgeber und Übersetzer der neu erschienenen zweisprachigen Auswahl von Gedichten des grossen Lyrikers der englischen Romantik.

EINTRITT LITERATUR

DO 19. JANUAR 19:30

KAPPELER/ZUMTHOR: «HERD»

Vera Kappeler (Klavier, Toy Piano) und Peter Conradin Zumthor (Schlagzeug, Toy Piano).

EINTRITT KONZERT

DO 02. FEBRUAR 19:30

DAGMAR LOUBIER: «WIR SIND DIE TÖCHTER DER ERDE.»

Die Schauspielerin und Theaterpädagogin Dagmar Loubier aus Uster lässt in ihrer Lesung indigene Frauen Nordamerikas aus dem Zeitraum 1950 bis 2018 zu Wort kommen.

EINTRITT LITERATUR

SA 04. FEBRUAR 19:30

BAMERT/TSCHOPP DUO

Zwei facettenreiche Posaunen im Dialog: zart, wild, verschoben, virtuos und mikrotonal.

EINTRITT KONZERT

SA 11. BIS SO 26. FEBRUAR

«KUNSTFORM KERAMIK – AM ANFANG WAR TON.»

Künstlerinnen aus dem Umland von Uster: Astrid Graf-Noha, Grazia Schifferli, Theres Stämpfli.

AUSSTELLUNG

SA 11. BIS SO 26. MÄRZ

KÜNSTLERVEREINIGUNG ZÜRICH – ART BV BERCHTOLDVILLA

«Einblicke – Ausblicke» Austauschausstellung Uster – Salzburg

AUSSTELLUNG

DO 16. MÄRZ 19:30

MARTINA CLAVADETSCHER: «VOR ALLER AUGEN»

Viele berühmte Gemälde zeigen Frauen, die Malern Modell standen – bekannt ist von ihnen oft nur wenig. Martina Clavadetscher wendet sich ihnen nun in 19 Geschichten zu.

EINTRITT LITERATUR

SA 01. BIS SO 16. APRIL

JAN CZERWINSKI: «RABENPERSPEKTIVE»

Jan Czerwinskis Landschaftsmalerei ist komponiert. Durch die Verschmelzung verschiedener Bildkonzepte entstehen subtil überraschende An- und Einsichten.

AUSSTELLUNG

MI 19. APRIL 19:30

CATALIN DORIAN FLORESCU: «DER FEUERTURM»

Ein fesselnder Roman des mehrfach ausgezeichneten, in Rumänien geborenen Autors über das Leben von 5 Generationen der Familie Stoica und die Geschichte Bukarests von 1892 bis zur Wende 1989.

EINTRITT LITERATUR

SA 29. APRIL BIS SO 14. MAI

«SCHLAFENDEHUNDEWECKEN»

Evolution und Revolution.

AUSSTELLUNG

DO 04. MAI 19:30

FEININGER TRIO, BERLIN

Eine Reise in den Klangreichtum der Klaviertrios von Brahms und Schubert.

EINTRITT KONZERT

SA 06. BIS SO 21. MAI

«INNERFACES – DER GANG DURCH DEN IRRGARTEN»

Ein Ausstellungsprojekt von Dimitrina Sevova.

AUSSTELLUNG IM WASCHHAUS

SA 06. BIS SO 21. MAI

MARTIN SCHNEIDER: «NICHT DA»

Objekte, Fotografie, Malerei.

AUSSTELLUNG IM WASCHHAUS

DO 11. MAI 19:30

EIN ABEND DER POESIE IM WASCHHAUS DER VILLA GRUNHOLZER

Thomas Dütsch und Fred Stäheli lesen aus ihren neuen Gedichtbänden «Zwischenhoch» und «Halboffene Fenster».

EINTRITT LITERATUR IM WASCHHAUS

MI 24. MAI 19:30

SUSANNE PFANKUCH: «ZÜS BÜNZLIN – DIE TUGENDHAFTE WÄSCHERIN»

Eine Collage nach Gottfried Kellers Novelle «Die drei gerechten Kammacher».

EINTRITT LITERATUR IM WASCHHAUS

FR 02. JUNI 19:30

ANNA TRAUFFER: «GEFUNDENE LIEDER»

Gesungene und gepfiffene Lieder, begleitet von Weingläsern, Lochkartenspieluhr, Kontrabass und Urgrossmutter's Zither.

EINTRITT KONZERT IM WASCHHAUS

SA 10. BIS SO 25. JUNI

CYNTHIA BOLLAG & BEATRICE MÜNGER

Eine Verbindung oder Ähnlichkeit ist nicht immer offensichtlich. Bilder, Assemblagen, Objekte: Die Begegnung zweier Künstlerinnen.

AUSSTELLUNG

DO 15. JUNI 19:30

FRIEDERIKE KRETZEN: «BILD VOM BILD VOM GROSSEN MOND»

Roman einer Reise. «Als ich Kind war, reiste ich auf den Mond und kam nicht mehr wieder. Seitdem träume ich von der Erde und meine mich».

EINTRITT LITERATUR

PROGRAMM 2023

JANUAR BIS JUNI

VILLA GRUNHOLZER | FLORASTRASSE 18 | USTER



VILLA GRUNHOLZER
FLORASTRASSE 18 USTER



EINTRITTSPREISE

Erwachsene
Mitglieder, Studenten, Lehrlinge, Kultur-Legi
Kinder bis 16 Jahre

Literatur Konzerte
Fr. 25.00 Fr. 30.00
Fr. 15.00 Fr. 20.00
Fr. 10.00 Fr. 15.00

Türöffnung eine halbe Stunde vor dem Anlass.
Ausstellungsbesuche sind kostenlos.

ÖFFNUNGSZEITEN AUSSTELLUNG

Donnerstag und Freitag 16:00 – 18:00 Uhr
Samstag und Sonntag 14:00 – 17:00 Uhr

RESERVATION

www.villagrunholzer.ch | Telefon 079 917 41 04



Unterstützen Sie Kultur – werden Sie Mitglied!

Der Förderverein engagiert sich mit viel Leidenschaft für ein vielfältiges Kulturangebot in der Villa Grunholzer. Mit Ihrer Mitgliedschaft leisten Sie einen wertvollen Beitrag an unseren Verein. Zudem profitieren Sie von vergünstigten Eintrittspreisen für unsere Veranstaltungen.

Die Jahresmitgliedschaft gibt's bereits ab 65 Franken. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung auf www.villagrunholzer.ch/mitglied oder 079 917 41 04.



LITERATUR EINTRITT

SAMUEL TAYLOR COLERIDGE & FLORIAN BISSIG: «IN XANADU»

Mit Florian Bissig, Herausgeber und Übersetzer der neu erschienenen zweisprachigen Auswahl von Gedichten des grossen Lyrikers der englischen Romantik.

Die Gedichte in Englisch und Deutsch erschienen, zusammen mit einer neuen Biografie, 2022 aus Anlass des 250. Geburtstags Coleridges. Der Zürcher Anglist Florian Bissig wird das lyrische Werk und dessen Autor vorstellen und von seiner Arbeit als Übersetzer und Biograf erzählen.

DO 12. JANUAR 19:30



KONZERT EINTRITT

KAPPELER/ZUMTHOR: «HERD»

Vera Kappeler (Klavier, Toy Piano) und Peter Conradin Zumthor (Schlagzeug, Toy Piano).

Kappeler und Zumthor haben zusammen eine eigene, einzigartige Sprache für ihre akustische Musik gefunden und neben Programmen für die Konzertbühnen auch viele Cross-Media-Arbeiten für Theater, Kunst, Film und Literatur entwickelt.

Eine Musik aus Einfachheit und zeitweise wilder Melancholie, mit viel Platz und Offenheit, mit Spielreue und Humor.

Sie weben Geschichten, Balladen und Legenden, stets geerdet, dem Boden, dem Grund, dem «Härd» eng verbunden.

DO 19. JANUAR 19:30



LITERATUR EINTRITT

DAGMAR LOUBIER: «WIR SIND DIE TÖCHTER DER ERDE»

Die SchauspielerIn und Theaterpädagogin Dagmar Loubier aus Uster lässt in ihrer Lesung indigene Frauen Nordamerikas aus dem Zeitraum 1950 bis 2018 zu Wort kommen.

Die Gedichte handeln von der traditionellen Lebensweise der Frauen genauso wie von deren deprivierenden Erfahrungen in den Reservaten und in einer fremden, von Weissen bestimmten Kultur – sie zeigen aber auch das neue Selbstverständnis indianischer Frauen. Fotos und authentische Musik runden den Abend ab. Co-Regie/Technik: Gabie Frotzler.

DO 02. FEBRUAR 19:30



KONZERT EINTRITT

BAMERT/TSCHOPP DUO

Zwei facettenreiche Posaunen im Dialog: zart, wild, verschroben, virtuos und mikrotonal.

Die Wege der beiden Posaunisten Andreas Tschopp und in Uster wohnhaften Bernhard Bamert kreuzten sich sehr oft in verschiedensten Grossformationen und Projekten der experimentierfreudigen Schweizer Jazzszene der letzten 20 Jahre.

Vor 15 Jahren haben sie sich zum Bamert/Tschopp Duo zusammengetan, um an den Möglichkeiten dieser Besetzung weiter zu forschen.

Im Laufe der Zeit entstanden aus der Feder von Bernhard Bamert Kompositionen, welche einerseits den Variantenreichtum des Kanons und der Mikrotonalität ausloten und andererseits die beiden Posaunisten zu improvisatorischen Höhenflügen ansetzen lassen.

SA 04. FEBRUAR 19:30



AUSSTELLUNG

KUNSTFORM KERAMIK: «AM ANFANG WAR TON»

Künstlerinnen aus dem Umland von Uster: Astrid Graf-Noha, Grazia Schifferli, Theres Stämpfli.

Sie drehen, formen, experimentieren, lasieren, brennen... und schaffen dabei Stabiles, Zerbrechliches, Transparentes, Klares, Filigranes...

Zudem begegnen sie in der Ausstellung einzelnen Keramiken südafrikanischer Künstler:innen: Angela Gilbert, Ralph Johnson, Hennie Meyer, Hannes van Zyl.

SA 11. BIS SO 26. FEBRUAR

OFFEN Do & Fr 16:00–18:00 | Sa & So 14:00–17:00

VERNISSAGE Sa 11. Februar 17:00–19:00

FINISSAGE So 26. Februar 14:00–17:00



AUSSTELLUNG

KÜNSTLERVEREINIGUNG ZÜRICH – ART BV BERCHTOLDVILLA

«Einblicke – Ausblicke» Austauschausstellung Uster – Salzburg

Je 10 ausgewählte Künstler*innen aus der Schweiz und aus Österreich zeigen ihre Werke. Es werden Malerei, Objekte, Plastiken und Skulpturen in verschiedenen Stilrichtungen gezeigt. Sind unterschiedliche Arbeitsweisen oder Tendenzen erkennbar? Wie werden Inhalte umgesetzt und transportiert? Eine spannende Gegenüberstellung.

SA 11. BIS SO 26. MÄRZ

OFFEN Do & Fr 16:00–18:00 | Sa & So 14:00–17:00

VERNISSAGE Sa 11. März 17:00–19:00

FINISSAGE So 26. März 14:00–17:00



LITERATUR EINTRITT

MARTINA CLAVADETSCHER: «VOR ALLER AUGEN»

Viele berühmte Gemälde zeigen Frauen, die Malern Modell standen – bekannt ist von ihnen oft nur wenig. Martina Clavadetscher wendet sich ihnen nun in 19 Geschichten zu.

Sorgfältig recherchierte Fakten verknüpft die Autorin in ihrem neusten Werk mit fiktiven Annäherungen an Frauen, die berühmten Malern Modell standen. Ihr Hauptanliegen ist, «sie vom Fluch der reinen Körperlichkeit zu befreien... sie beim Namen zu nennen, ihnen eine Geschichte und vor allem eine Stimme zu geben». «Keine Frage, Clavadetscher ist ein wunderbares Buch gelungen, das ihre Vielseitigkeit beweist, ein feministisches Anliegen virtuos umsetzt, ohne je ins Dogmatische abzugleiten» (NZZ).

DO 16. MÄRZ 19:30



AUSSTELLUNG

JAN CZERWINSKI: «RABENPERSPEKTIVE»

Jan Czerwinskis Landschaftsmalerei ist komponiert. Durch die Verschmelzung verschiedener Bildkonzepte entstehen subtil überraschende An- und Einsichten.

Wenn Jan Czerwinski (*1966) durch die Gegend streift, dann hat er ein Skizzenbuch im Gepäck. Es sind eher kleine Zufälligkeiten, die er darin festhält, die Winkel einer Wiese, den Verlauf eines Weges, die Struktur eines Felsens oder einen Wolkenfetzen. Diese dienen ihm als eine Grundlage für die Malerei, die er in seinem Atelier entwickelt.

SA 01. BIS SO 16. APRIL

OFFEN Do & Fr 16:00–18:00 | Sa & So 14:00–17:00

VERNISSAGE Sa 01. April 17:00–19:00

FINISSAGE So 16. April 14:00–17:00



LITERATUR EINTRITT

CATALIN DORIAN FLORESCU: «DER FEUERTURM»

Ein fesselnder Roman des mehrfach ausgezeichneten, in Rumänien geborenen Autors über das Leben von 5 Generationen der Familie Stoica und die Geschichte Bukarests von 1892 bis zur Wende 1989.

Catalin Dorian Florescu, geboren 1962, verbrachte seine Kindheit im kommunistischen Rumänien. 1982 setzte sich die Familie in den Westen ab. Florescu lebt und arbeitet als Psychologe und Schriftsteller in Zürich. Er schrieb 7 Romane, ist Träger mehrerer Preise (Schweizer Literaturpreis 2011 uvm.). *Der Feuerturm* mit einer Fülle unvergesslicher Figuren, mit leisem Humor, unbestechlich und doch immer von Hoffnung getragen, ist ein grosses, aufwühlendes Leseerlebnis.

MI 19. APRIL 19:30



AUSSTELLUNG

«SCHLAFENDEHUNDEWECKEN»

Evolution und Revolution.

Zwei Prozesse der Veränderung, wie sie gegensätzlicher nicht sein könnten. Wir bewegen uns als Individuen und als Gesellschaft unweigerlich im Spannungsfeld dieser Relation. Die Künstler Jasmin Polsini und MYNT laden in ihrer Einzelausstellung ein, Potenziale und Gefühle in diesem Zusammenhang auszuloten.

SA 29. APRIL BIS SO 14. MAI

OFFEN Do & Fr 16:00–18:00 | Sa & So 14:00–17:00

VERNISSAGE Sa 29. April 17:00–19:00

FINISSAGE So 14. Mai 14:00–17:00



KONZERT EINTRITT

FEININGER TRIO, BERLIN

Eine Reise in den Klangreichtum der Klaviertrios von Brahms und Schubert. Ein Hauch Berliner Philharmonie in Uster!

Christoph Streuli und David Riniker, beide langjährige Mitglieder der Berliner Philharmoniker, gründeten 2005 zusammen mit dem Pianisten Adrian Oetiker das «Feininger Trio». Dem Werk und der Persönlichkeit Lionel Feiningers, dem Maler, Grafiker und Mitbegründer des Bauhauses, dessen Berliner Atelier sich unweit des Probelokals des Ensembles im Stadtteil Berlin-Zehlendorf befand, fühlen sich die drei Musiker eng verbunden. Seit der Gründungszeit erarbeitete sich das Trio ein umfassendes, vielseitiges Repertoire und gestaltet Konzertprogramme unter Einbezug von Choreografie, Bühnenbild und Schauspiel.

DO 04. MAI 19:30



AUSSTELLUNG IM WASCHHAUS

«INNERFACES – DER GANG DURCH DEN IRRGARTEN»

Ein Ausstellungsprojekt von Dimitrina Sevova.

Ton in seinen verschiedenen Stadien, vom Rohzustand bis zur Verwandlung in einen keramischen Körper, ist das Grundmaterial für Dimitrina Sevovas Ausstellungsprojekt.

Die Künstlerin experimentiert mit dem performativen Charakter der in Ton verkörperten Erfahrung.

SA 06. BIS SO 21. MAI

OFFEN Do & Fr 16:00–18:00 | Sa & So 14:00–17:00

VERNISSAGE Sa 06. Mai 17:00–19:00

FINISSAGE So 21. Mai 14:00–17:00



AUSSTELLUNG IM WASCHHAUS

MARTIN SCHNEIDER «NICHT DA»

Objekte, Fotografie, Malerei. Auf verschiedene Weise beschäftigt sich Martin Schneider mit dem nicht oder nicht-mehr-Vorhandenen. Ihn interessiert das, was sich erahnen lässt, das Drumherum und Dazwischen.

Daraus entstehen Arbeiten in Form von Objekten, Fotografien, Zeichnungen und Malerei.

SA 06. BIS SO 21. MAI

OFFEN Do & Fr 16:00–18:00 | Sa & So 14:00–17:00

VERNISSAGE Sa 06. Mai 17:00–19:00

FINISSAGE So 21. Mai 14:00–17:00



LITERATUR IM WASCHHAUS EINTRITT

EIN ABEND DER POESIE IM WASCHHAUS DER VILLA GRUNHOLZER

Thomas Dütsch und Fred Stäheli lesen aus ihren neuen Gedichtbänden «Zwischenhoch» und «Halboffene Fenster».

Das dünnwandige Herz in den Garten tragen/und unter den Strahl der Sonne stellen / Das Morgenlicht einschliessen lassen / bis der blecherne Eimer randvoll ist – Dann erst unter Menschen gehen So Thomas Dütsch in *Kleines Gedicht* in «Zwischenhoch». *Lass alle Ängste fahren/und geh übers Feld / hinein in die Weite des Tages* So Fred Stäheli in *Im März über Land* in «Halboffene Fenster». Die beiden Lyriker vom rechten Ufer des Zürichsees laden zu einer feinsinnigen Doppellesung ein!

DO 11. MAI 19:30



LITERATUR IM WASCHHAUS EINTRITT

SUSANNE PFANKUCH: «ZÜS BÜNZLIN – DIE TUGENDHAFTE WÄSCHERIN»

Eine Collage nach Gottfried Kellers Novelle «Die drei gerechten Kammacher».

Das Waschhaus der Villa Grunholzer ist der richtige Ort, um eine sonderbare, seltsame und tugendhafte Wäscherin der Schweizer Literatur (wieder) kennenzulernen: Züs Bünzlin. Sie wäscht im Städtchen Seldwyla Wäsche, auch die der drei gerechten Kammacher und bringt mit frommen Reden das Leben der Handwerker zum Wanken. Keller hat 1855 die Wäscherin Züs Bünzlin erschaffen. In einer Collage werden Texte aus Kellers Novelle neu gruppiert und so nacherzählt und vorgelesen, dass Züs im Mittelpunkt im Waschhaus steht. – Konzept und Lesung: Susanne Pfankuch, Stiftungsrätin *Stiftung Ritter-Hürlimann*, Historikerin und Germanistin in Uster.

MI 24. MAI 19:30



AUSSTELLUNG

CYNTHIA BOLLAG & BEATRICE MÜNGER

Eine Verbindung oder Ähnlichkeit ist nicht immer offensichtlich. Bilder, Assemblagen, Objekte: Die Begegnung zweier Künstlerinnen.

Beide Künstlerinnen gehen in ihrer Arbeit vom Figurativen aus. Für Cynthia Bollag steht der Mensch im Fokus. Ihre Werke erzählen Geschichten.

Für Beatrice Münger ist die Natur die primäre Inspirationsquelle. Aus der Verbindung mit Musik, Literatur und Film werden atmosphärische Eindrücke vermittelt und festgehalten.

SA 10. BIS SO 25. JUNI

OFFEN Do & Fr 16:00–18:00 | Sa & So 14:00–17:00

VERNISSAGE Sa 10. Juni 17:00–19:00

FINISSAGE So 25. Juni 14:00–17:00



KONZERT IM WASCHHAUS EINTRITT

ANNA TRAUFFER: «GEFUNDENE LIEDER»

Gesungene und gepfiffene Lieder, begleitet von Weingläsern, Lochkartenspieluhr, Kontrabass und Urgrossmutter's Zither.

Anna Trauffer singt Lieder. Mit Kontrabass, Zither, Glasharfe und Spieluhr arrangiert sie Volksliedgut neu und vertont Texte unter anderem von Paul Celan, Raphael Urweider und Eugen Gomringer. Ihre Stimme mischt sich zuweilen instrumenten-gleich in die Klänge der Gläser, oder schwebt über den tiefen Tönen des Kontrabasses. Eine besondere Leidenschaft hat die Musikerin für das Pfeifen. So erklingen denn auch die Vögel in der Vertonung von Raphael Urweiders *Vollfrühling*, als sässen sie mit uns im Raum.

FR 02. JUNI 19:30



LITERATUR EINTRITT

FRIEDRIKE KRETZEN: «BILD VOM BILD VOM GROSSEN MOND»

Roman einer Reise. «Als ich Kind war, reiste ich auf den Mond und kam nicht mehr wieder. Seitdem träume ich von der Erde und meine mich.»

Soghäft, präzise und bildreich, mit feinem Gespür für surreale Momente, erzählt Friederike Kretzen von einer Reise nach Persien und überwindet dabei die Grenzen der Entfernung und des Unsagbaren. Während sie durch Teheran streift, führt sie immer auch ihre Vergangenheit mit, die sich mit der Gegenwart überlappt. Und immer ist sie – geprägt von Lévi-Strauss' *Traurigen Tropen* – auf der Suche nach einer Katze, mit der sie ein Gespräch führen kann.

DO 15. JUNI 19:30

